

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

XXII.

M o r i z G u s t a v .

Unter dem Bischofe Moriz, Gustav, Reichsgrafen von Manderscheid-Blankenheim etc., Dompropsten zu Köln, und Capitular-Domherrn zu Straßburg, ging mit dem Bisthume eine wichtige Veränderung vor. Schon im Jahre 1720 hatte Kaiser Carl VI. vom Papste Clemens XI. die Erhebung des Bisthumes zu Wien zu einem Erzbisthume angesuchet, und diese auch wirklich am 30. September 1720 erhalten; vermög welcher dann der Bischof von Neustadt, als ehemahliger Suffragan des Erzbisthumes Salzburg, Suffragan des Erzbisthumes von Wien geworden ist. Die Ausführung dieses Beschlusses aber verschob sich, weil der Erzbischof von Salzburg, Franz Graf von Harrach, die geistliche Gerichtsbarkeit in dem Noricum und Pannonien aus den Zeiten der Bischöfe Pilgrims und Udalberts für sich allein geltend zu machen gesucht hatte. Allein Papst Innocenz XIII. wußte den Beschluß seines Vorfahrers aufrecht zu erhalten, und bestätigte mit einer Bulle vom 10. October 1722 die Bulle Clemens XI. Beyde Bullen wurden dann am 24. Februar 1723 in Gegenwart Kaiser Carl VI. zu Wien in der St. Stephanskirche verkündet, der neue Erzbischof von Wien, Sigmund Graf von Kollonitsch eingeführet, und ihm von dem Bischofe zu Neustadt, seinem neuen Suffragan, das erzbischöfliche Pallium übergeben. Im Jahre 1733 wurde Graf von Manderscheid zum Erzbischofe von Prag ernannt, und als solcher mittelst Bulle vom 16. December desselben Jahres vom Papste Clemens XII. bestätigt, und durch diese Beförderung der bischöfliche Sitz zu Neustadt erlediget *).

*) Als Erzbischof zu Prag wurde ihm im Jahre 1748 zum Beweise der allerhöchsten Zufriedenheit mit seiner oberhirtlichen Amtsleitung, die Würde eines k. k. geheimen Rathes verliehen, und im Jahre 1752 zur Unterstützung seines hohen Alters und steigender Schwächlichkeit ein Coadjutor per-